


EFFIZIENT mit Talent.

Informationen, Innovationen & Angebote Ihrer Oberhessen-Gas | Oktober 2025

„Heizungsgesetz“ – wie geht's weiter?

Unsere X-Faktoren machen Ihre Gasheizung zukunftssicher!

Die Bundesregierung plant Änderungen in der Energiepolitik. Besonders das Gebäudeenergiegesetz (GEG), allen als „Heizungsgesetz“ bekannt, steht auf dem Prüfstand. Konkrete Entscheidungen sind wohl erst für das kommende Jahr zu erwarten – die Richtung zeichnet sich jedoch bereits ab. Die Oberhessen-Gas bietet deshalb schon heute flexible und zukunftssichere Modernisierungsangebote mit X-Faktor. ►



Team-Ausflug der
Oberhessen-Gas
nahe Wölfersheim

- **Neue Website:** barrierefrei und servicestark
- **Zählerstand:** Grundlage einer korrekten Abrechnung

**► Der aktuelle Stand:**

Gaskessel, die älter als 30 Jahre sind und zudem weder Niedertemperatur- noch Brennwerttechnik nutzen, müssen ausgetauscht werden. Dieses „Betriebsverbot“ betrifft allerdings nur circa 1 Prozent des deutschen Heizungsbestands. Die Aufhebung dieses Verbotes ist somit für die allermeisten Nutzer von Gasheizungen gar nicht relevant. Zudem gilt die in den Medien oft genannte Pflicht, 65 Prozent erneuerbare Energien einsetzen zu müssen, aktuell nur für Neubauten. Bei Bestandsgebäuden ist diese Vorgabe erst nach Vorliegen der Kommunalen Wärmeplanung relevant, also für Heizungsinstallationen ab Mitte 2028.

Für fossile Heizsysteme in Bestandsgebäuden, die seit dem 01.01.2024 und vor der Veröffentlichung der Kommunalen Wärmeplanung eingebaut wurden oder noch werden, wird ein sukzessive steigender Anteil erneuerbarer Energien an der Wärmeerzeugung vom Gesetz gefordert – 15 Prozent ab 2029, 30 Prozent ab 2035 und so weiter. Inwieweit diese Quotenregelung bestehen bleibt, ist aktuell noch ungewiss.

Mehr Wahlmöglichkeiten

Während das vorangegangene Bundeskabinett die „Elektrifizierung“ der Wärmeerzeugung fokussiert hatte, spricht die aktuelle Regierung verstärkt von „Technologieoffenheit“ und „Hybridisierung“. Damit ist die Zulässigkeit sowohl erneuerbarer als auch fossiler Energieträger gemeint, solange das Ziel der CO₂-Reduzierung für das gesamte Gebäude im erforderlichen Maß gewährleistet wird. Letztendlich geht es darum, die Wärmewende für alle realisierbar und bezahlbar zu machen, ohne das Ziel der Klimaneutralität aus den Augen zu verlieren.

Auch die Eigentümer von Gaskesseln können auf das bisherige attraktive Förderprogramm zurückgreifen, soweit der Gaskessel um Erneuerbare Energietechniken wie beispielsweise eine Wärmepumpe oder Klimaanlage ergänzt wird. Bis zu 70 Prozent Zuschussförderung auf den erneuerbaren Teil sind nach wie vor möglich! Ob und inwieweit die Bundesregierung die Förderung anpassen wird, ist noch offen – aber es wird in Berlin bereits darüber diskutiert.

Thema: Gaskosten-Entwicklung

Neben den Reformplanungen gibt es eine finanzielle Entlastung, denn ab Januar 2026 entfällt die Gasspeicherumlage. Zugleich ist aber mit Mehrkosten insbesondere aufgrund steigender Netznutzungsentgelte und einem höheren CO₂-Preis zu rechnen.

Liebe Kundinnen und Kunden,

Kürzlich besuchte ich eine Bürger-Informationsveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung (KWP) und war erstaunt: Es wurden zwar die geltenden relevanten gesetzlichen Regelungen vorgestellt, jedoch in keiner Weise im Hinblick auf deren praktische und wirtschaftliche Umsetzbarkeit hinterfragt. Stattdessen fragte ich mich im Laufe der Veranstaltung: Sollte sich die KWP nicht an den realen Gegebenheiten vor Ort und den Bedürfnissen der Menschen orientieren, anstatt faktisch nicht realisierbare „Luftschlösser“ zu bauen? Macht es Sinn, die Planung auf der heutigen Gesetzesgrundlage aufzubauen, die sich mit der Zeit der Realität beugen müssen wird?

Besonders verblüffte mich die Darstellung des Nahwärmekonzepts. Man konnte den Eindruck gewinnen, dass dieses eine Art „Allheilmittel“ für die künftige Wärmeversorgung in Ortskernen sei. Die berechnete Bürgerfrage nach einem CO₂-neutralen Energieträger für die Erzeugung der Nahwärme blieb in diesem Zusammenhang unbeantwortet. Praktische Probleme beim Verlegen von Wärmeleitungen in engen Gassen oder die Kosten für Wärmeerzeugung, -transport und -übergabetechnik wurden ebenfalls nicht thematisiert. Die hohe Anschlussdichte großer Städte, die Kostenvorteile mit sich bringt, weisen unsere regionalen, ländlichen Kommunen in Oberhessen schlicht nicht auf. Hier können Nahwärmenetze sicherlich eine Teil-, nicht aber die Hauptlösung sein.

Neben Nahwärme soll auch Wasserstoff Teil der KWP und insbesondere eine Alternative für bereits erdgasversorgte Bestandsgebäude sein. So weit, so gut. Die aktuellen gesetzlichen Planungsvorgaben wirken jedoch realitätsfern: Gasnetzbetreiber sollen bis 2028 einen Fahrplan für die Umstellung des Erdgasnetzes auf Wasserstoff erstellen, der den Anschlussnutzern verbindlich aufzeigt, ob und wann Wasserstoff zur Verfügung steht. Doch weder Herkunft und Preisniveau noch der überregionale Transport des Wasserstoffs zum örtlichen Verteilnetz wurden bisher von Politik und Wirtschaft geklärt. Die aktuell gültigen Regelungen sind insoweit gegenstandslos und werden es vermutlich vorerst auch bleiben. Ich betone: Die Kommunale Wärmeplanung ist richtig und wichtig! Bei der Planung darf aber die Realität nicht aus den Augen verloren werden. Die Wärmewende braucht eine gesetzlich und wirtschaftlich tragfähige Grundlage mit erreichbaren Zielen.

Herzlichst Ihr

Andreas Biermann
Geschäftsführer

Für Gaskunden ergibt sich aus diesen Gründen unter dem Strich kein Preisvorteil. Die mediale Berichterstattung ist daher vor diesem Hintergrund irreführend.

Mehr Flexibilität bei der Modernisierung

Bis Ende 2044 besteht Bestandsschutz für die meisten vorhandenen Gasheizungen, soweit diese reparabel und folglich weiterhin nutzbar sind. Es besteht daher im Regelfall auch kein Austauschzwang. Und wer seine Gasheizung zumindest anteilig mit Biogas betreibt, ist ohnehin langfristig auf der sicheren Seite. Dazu besteht jederzeit die Möglichkeit, die Gasheizung flexibel um Erneuerbare

Energietechniken zu ergänzen und dabei aktuell noch von attraktiven staatlichen Förderungen zu profitieren. Da diese aber aktuell auf dem Prüfstand stehen, sollten Modernisierer nicht mehr allzu lange abwarten.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Die neue Bundesregierung setzt auf Technologieoffenheit. Dabei bleibt Gas ein wesentlicher Baustein der Energie- und Wärmeversorgung. Für Kunden heißt das: mehr Flexibilität bei gleichzeitig geringeren Anschaffungskosten. Genau diesem Ansatz ist Oberhessen-Gas bei der Entwicklung ihrer Angebote zur Heizungsmodernisierung mit X-Faktor gefolgt.

Flexibel modernisieren mit den X-Faktoren Biogas, Klimaanlage und Wärmepumpe.

Stefanie Balser, Kundenberaterin im Oh!Gas-Team, und Christian Rosenbecker, Wärmeberater im Team Heizungsbau Oberhessen, erklären, warum eine Gasheizung mit X-Faktor auch künftig eine clevere und sichere Lösung ist.

Was genau sind die X-Faktoren?

Balser: Die X-Faktoren sind Modernisierungsoptionen, die wir unseren Gaskunden anbieten, damit sie entweder eine neue Gasheizung installieren und diese dann künftig gesetzeskonform betreiben oder aber ihre bestehende Gasheizung einfach zukunftsicherer und klimafreundlicher machen können. Ziel ist es, gesetzliche Anforderungen einzuhalten, dabei flexibel zu bleiben und eine bezahlbare Option zu haben.

Rosenbecker: Unsere X-Faktoren sind Zusatzlösungen, die eine optimale Nutzung Erneuerbarer

Energien in Verbindung mit einer Gas-Brennwertheizung ermöglichen. Der X-Faktor kann somit entweder der Einsatz von anteiligem Biogas sein oder aber die Ergänzung zusätzlicher Technik wie Wärmepumpe oder Klimaanlage umfassen.

Was macht die X-Faktoren attraktiv?

Balser: Viele Kunden sind unsicher, wie sie die Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes erfüllen können. Mit den X-Faktoren zeigen wir, dass man auch weiterhin Gas nutzen und mit sinnvollen Ergänzungen wie Biogas, einer Klimaanlage oder einer Wärmepumpe sicher, klimaschonend und GEG-konform heizen kann.

Rosenbecker: Vor allem bleibt der bekannte Heizkomfort erhalten, denn wir kombinieren Gas mit Erneuerbaren Energien – entweder in Form von Biogas oder in Form von technischen Zusatzsystemen. So wird die Gasheizung GEG-konform, spart CO₂ und passt trotzdem zu den Gegebenheiten im jeweiligen Gebäude. Außerdem kann in vielen Fällen eine Menge Geld gespart werden. Die Kunden sind immer wieder überrascht, welche Möglichkeiten sie bei einer Modernisierung mit Gas haben. ►

Stefanie Balser und Christian Rosenbecker erklären, warum es sich lohnt, eine Gasheizung mit einem der X-Faktoren Biogas, Klimaanlage oder Wärmepumpe zu modernisieren.





Beginnen wir mit Biogas. Was ist daran so besonders?

Balser: Der X-Faktor Biogas ist die einfachste Lösung. Schon mit einem Biogasanteil von 15 oder 65 Prozent im Tarif RegioPlus wird aus einer normalen Gasheizung eine Biogasheizung, ohne dass der Kunde technisch etwas ändern muss. Diese Lösung ist voll GEG-konform und gut für jeden Geldbeutel.

Rosenbecker: Das ist eine gute Lösung, um in Bestandsgebäuden mit einer neuen Gasheizung die gesetzlichen Vorgaben problemlos zu erreichen. Aber auch bereits vorhandene Anlagen können so hinsichtlich Klimaaspekten aufgewertet werden – obwohl das gesetzlich nicht gefordert ist. Technisch bleibt alles beim Alten, nur der Brennstoff wird klimafreundlicher.

Die Klimaanlage dagegen ist eine Art Kombi-Heizung, oder?

Rosenbecker: Genau. Hier sprechen wir von einem Klima-Split-Gerät, das wie eine Wärmepumpe funktioniert. Es liefert die Hauptwärme in den Übergangszeiten, kann im Sommer zusätzlich kühlen und ist mit der vorhandenen Gasheizung kombinierbar, die dann nur bei kalten Temperaturen im Winter einspringt.

Balser: Für unsere Gaskunden ist das eine besonders flexible Lösung: Die bestehenden Heizkörper bleiben uneingeschränkt nutzbar, da die warmen oder kühlen Temperaturen der Klimaanlage direkt von dieser auf die Raumluft übertragen werden. Gleichzeitig erfüllt der Systemverbund aus Gaskessel und Klimagerät als „Kombi-Heizung“ die gesetzlichen Vorgaben, und der Kunde kann sogar Förderungen in Anspruch nehmen. Das wissen nur die Wenigsten, macht die „Kombi-Heizung“ aber zu einer vergleichsweise günstigen Alternative, insbesondere für kleinere Gebäude oder Wohneinheiten.

Bleibt noch die Hybrid-Lösung mit Gaskessel und Wärmepumpe

Rosenbecker: Technisch ist eine Hybrid-Heizung eine sehr effiziente Variante: Die Wärmepumpe deckt den Grundbedarf nahezu ganzjährig ab, die Gas- oder Ölheizung übernimmt nur die Spitzenlasten. Das sorgt für hohe Effizienz bei maximaler Versorgungssicherheit.

Balser: Aus Kundensicht bedeutet das: Man investiert in moderne Technik, profitiert von Förderprogrammen und sichert sich durch die Gasheizung den gewohnten Komfort. Gerade für Bestandsgebäude kann das eine clevere Lösung sein.

Können Sie den Unterschied zwischen Kombi- und Hybrid-Heizung nochmal erklären?

Rosenbecker: Die beiden Systeme unterscheiden sich vor allem in der Rolle des Gaskessels und der Wärmeübertragung der „grünen“ Technik. Bei der Kombi-Heizung (X-Faktor Klimaanlage) übernimmt eine strombetriebene Klimaanlage die Heizlast in der Übergangszeit und kann in den Sommermonaten zusätzlich kühlen, während der Gaskessel für die Warmwasserbereitung und das Heizen im Winter zuständig ist. Bei der Hybrid-Heizung (X-Faktor Wärmepumpe) dient hingegen die Wärmepumpe als primärer Wärmeerzeuger für Heizung und Warmwasser, und der Gaskessel kommt lediglich in Spitzenlastzeiten an sehr kalten Wintertagen oder bei sehr hohem Warmwasserbedarf zum Einsatz. Während die Klimaanlage dabei unabhängig vom bestehenden Wärmeübertragungssystem (Heizkörper, Fußbodenheizung) läuft, sollte die Wärmepumpe mit adäquaten Wärmeübertragungsflächen, das heißt möglichst großzügig dimensionierten Heizkörpern oder sogar einer Fußbodenheizung, betrieben werden, um einen hohen Laufzeit-Anteil gegenüber dem Gaskessel zu erzielen.



Heizung mieten per Wärme-Contracting.

Eine neue Heizungsanlage muss nicht zwangsläufig mit hohen Anschaffungskosten einhergehen: Mit dem Wärme-Contracting der Oberhessen-Gas wird eine moderne Heizungsanlage einfach gemietet – ohne Anschaffungskosten und mit Rundum-sorglos-Service.



Das Wärme-Garantie-Paket kompakt erklärt. QR-Code scannen und Film ab!



Dabei kommt immer eine neue, effiziente Markenheizung zum Einsatz, die gemäß den aktuellen Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) konzipiert und optimal auf das jeweilige Gebäude abgestimmt ist.

Smart sanieren

Ein besonderer Vorteil dieses Angebots liegt in der flexiblen Integration verschiedenster Heizsysteme: Ob Gas-, Öl-, Pellet- oder Biogasheizung, Wärmepumpe oder Klimaanlage – das Wärme-Contracting der Oberhessen-Gas deckt alle gängigen Heiztechnologien ab. So lässt sich individuell auf gesetzliche Vorgaben reagieren, CO₂ einsparen und die Heizung zukunftssicher gestalten – stets angepasst an die Anforderungen von Gebäude, Nutzung und Budget. Gerade mit den X-Faktoren für Gasheizungen lassen sich diese einfach und flexibel sowohl an aktuelle als auch an sich gegebenenfalls noch ändernde Vorgaben des GEG anpassen. Modernisierer laufen somit nie Gefahr, auf das „falsche Pferd“ gesetzt zu haben.

Biogasheizungen – nachhaltig und effizient

Ein besonderes Augenmerk gilt der Biogasheizung: Sie kombiniert den X-Faktor Biogas mit einer neuen oder bestehenden Gasheizung und ermöglicht so die Nutzung erneuerbarer Energiequellen ohne den Einbau neuer, oft teurer Technik. Dabei leistet sie einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und erfüllt flexibel die aktuellen sowie mögliche neue Vorgaben des GEG. Denn durch den Einsatz von Biogas kann die Heizungsanlage künftig zu 100 Prozent CO₂-neutral betrieben werden. Derzeit bietet die Oberhessen-Gas jedem Kunden die Möglichkeit, einen 15- oder 65-prozentigen Biogas-Anteil zu nutzen. Ein so innovatives Angebot bieten aktuell nur

wenige Versorger. Denn Biogasheizungen sind nicht nur eine CO₂-mindernde, sondern auch eine wirtschaftliche Alternative zu Wärmepumpe und Co., insbesondere im Rahmen des Wärme-Contractings, was gerade für Vermieter interessant sein kann.

Ein Ansprechpartner für alles

Das Team von Heizungsbau Oberhessen bei der Oberhessen-Gas bietet dabei von der Planung über den Einbau bis zum Betrieb der neuen Heizung alles aus einer Hand. Wartung, Reparaturen sowie ein zuverlässiger 24-Stunden-Notdienst sind ebenfalls im Paket enthalten. Die Finanzierung der Anlage übernimmt ebenfalls die Oberhessen-Gas, der Kunde zahlt dafür über einen Zeitraum von 10 oder 15 Jahren eine planbare monatliche Rate. Praktisch also eine echte Rundum-Sorglos-Lösung in Sachen Heizung mit garantierter Wärmelieferung – deshalb heißt es auch Wärme-Garantie-Paket.

Herbstaktion: 1.000 Euro Tauschprämie sichern!

Profitieren Sie noch vor dem Winter von unserer aktuellen Herbstaktion: Wer sich noch in 2025 für eine Heizungsmodernisierung im Wärme-Garantie-Paket entscheidet, sichert sich zudem unsere Heizungstausch-Prämie von 1.000 Euro. Doch das Angebot ist begrenzt, schnell sein lohnt sich also. Nutzen Sie deshalb das kostenfreie und unverbindliche Beratungsangebot unseres Wärme-Experten.

Wärmeberater Christian Rosenbecker ist gerne für Sie da.
Telefon 06031 7277-45
c.rosenbecker@oberhessen-gas.de



Neue Website – barrierefrei und servicestark.

Die Oberhessen-Gas hat ihre Website oberhessen-gas.de optisch, inhaltlich und funktional überarbeitet und optimiert, im Fachjargon sagt man „relauncht“. Dabei wurde von Beginn an der Fokus auf eine hohe Nutzerfreundlichkeit für Kunden und Interessenten gelegt.

Kaum ein Thema beschäftigt Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer derzeit mehr als die Frage nach dem richtigen Heizsystem und einer zukunftsicheren Wärmeversorgung. Antworten darauf liefert unsere komplett überarbeitete Website. „Vor dem Aufbau der Struktur haben wir uns gefragt: Was möchten Kunden und Interessenten eigentlich von uns wissen und wie können wir ihnen helfen, das zu finden, was sie suchen?“, erklärt Geschäftsführer Andreas Biermann.

Überzeugendes Ergebnis

Tatsächlich bietet die neue Website eine klare, schlüssige Menüführung, die eine einfache Navigation ermöglicht und die vielen unterschiedlichen Themen nachvollziehbar sortiert. Vom passenden Gastarif und praktischen Services für Gaskunden über Informationen zu allen denkbaren Heizsystemen mit verfügbaren Förderungen bis hin zur Erklärung, welche Vorteile für ein Heizungsvertrag mit dem Wärme-Garantie-Paket sprechen, findet sich alles mit nur wenigen Klicks.

Praktische digitale Helfer

Besonders praktisch: der Heizungsrechner. Hier genügen ein paar Klicks auf klar verständliche Symbole und die Eingabe einiger wichtiger Daten zu der zu beheizenden Immobilie, um ein unverbindliches Angebot zu erhalten. „Damit wollen wir sowohl Kunden als auch Interessenten einen ersten Überblick verschaffen“, erläutert Andreas Biermann. Um sich dann detaillierter mit der Materie auseinanderzusetzen, lässt sich auf der Website natürlich auch ein unverbindlicher Beratungstermin mit einem Wärme-Experten des Teams Heizungsbau Oberhessen bei der Oberhessen-Gas vereinbaren.

Darüber hinaus punktet die überarbeitete Website mit intuitiv auszufüllenden Online-Formularen für die Zählerstandsmitteilung, An-, Ab- oder Ummeldungen sowie der Anforderung eines Rückrufs zum Wunschtermin. Ein Energiesparrechner und eine umfassende Fördermitteldatenbank für Heizungsmodernisierer komplettieren die digitalen Services der neuen Website.

Mit unserem Heizungsrechner planen Sie in wenigen Klicks Ihre optimale Heizlösung – ob Kauf oder Miete, ob Gas, Hybrid oder Wärmepumpe, ob mit oder ohne Solarthermie. Einfach QR-Code scannen und ausprobieren!





Barrierefrei und flexibel nutzbar

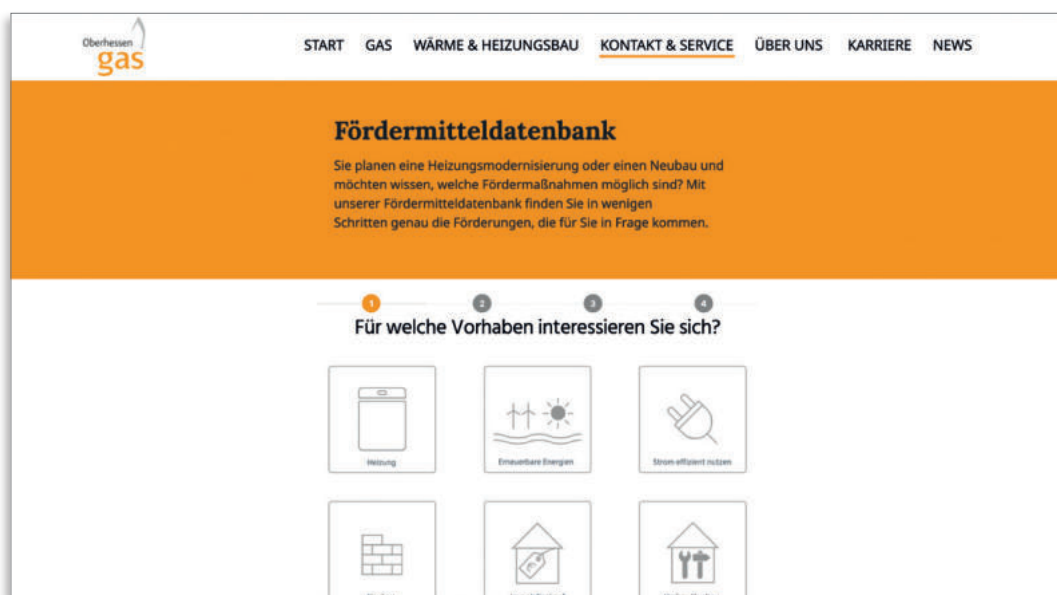
Das neue Design überzeugt durch klare Strukturen, moderne Optik und Übersichtlichkeit auf allen Endgeräten. Große Schaltflächen und eindeutige Icons erleichtern die Bedienung selbst auf dem Smartphone. Zudem wurde die neue Website barrierefrei aufgebaut, sodass sie auch für Menschen mit einer Einschränkung der visuellen oder akustischen Wahrnehmungsfähigkeit einfach und vollumfänglich nutzbar ist. Dafür sorgen die kontrastreiche Gestaltung, skalierbare Schriftgrößen und eine logisch aufgebaute Seitenstruktur. Alle Inhalte sind

so aufbereitet, dass Screenreader sie erfassen und in gesprochenen Text umwandeln können.

Servicestarkes Erlebnis

Wer auf oberhessen-gas.de surft, profitiert von zahlreichen leicht zugänglichen Informationen und einer ganzen Reihe digitaler Services rund um die aktuelle und zukünftige Gas- und Wärmeversorgung. Die Website bietet ein sicheres, informatives und servicestarkes Erlebnis – von der unverbindlichen Anfrage über gezielte Informationen bis zu digitalen Services für ein individuelles Anliegen.

Apropos Förderung – mit der Fördermitteldatenbank auf der neuen Website der Oberhessen-Gas behalten Sie passend zu Ihrem Modernisierungsprojekt den Überblick. Einfach QR-Code scannen





RegioPlus-Tarif mit Preisgarantie und Biogas-Anteil.

Interesse am RegioPlus-Tarif? Einfach QR-Code scannen oder Antwortkarte nutzen:



Der aktuelle Oh!Gas-Tarif RegioPlus25/26 ist nicht nur preisattraktiv, er beinhaltet auch eine eingeschränkte Preisgarantie bis 31.12.2026. Eingeschränkt deshalb, weil Steuern, Abgaben und Umlagen ausgeschlossen sind, da die Oberhessen-Gas darauf keinen Einfluss hat.

Eine weitere Besonderheit des Tarifs sind die nach Bedarf und Wunsch zubuchbaren Biogas-Anteile von aktuell 15 oder 65 Prozent. So haben alle RegioPlus-Kunden die Möglichkeit, ihre bestehen-

de oder ein neue Gasheizung flexibel mit 15 oder 65 Prozent Erneuerbaren Energien zu betreiben. Vorteile: Die individuelle Klimabilanz wird verbessert, und die zukünftigen Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) lassen sich leicht und flexibel erfüllen.

Zählerstand – besser eine Ablesung mehr als gar keine.

Der geeichte Gaszähler im Haus sorgt für die exakte Dokumentation des Verbrauchs. Doch nur, wenn der aktuelle Zählerstand termingerecht vor der Jahresverbrauchsabrechnung (JVA) abgelesen und korrekt übermittelt wird, stimmt am Ende auch das Ergebnis. Die nächste turnusmäßige Ablesung steht zum Jahresende wieder an. Kunden erhalten dazu vorab wie gewohnt eine persönliche Erinnerung mit allen wichtigen Informationen.

Doch auch im Laufe eines Jahres kann es sinnvoll sein, den Zählerstand als Zwischenablesung zu übermitteln, beispielsweise nach einem Tarifwechsel, einer Preisänderung, einer technischen Optimierung der Heizungsanlage oder der Ausführung von Modernisierungsarbeiten. Dann gilt die Devise: Lieber eine zusätzliche Zählerablesung als gar keine. Denn Letzteres kommt leider häufiger

vor, als es dem Oh!Gas-Team lieb ist. „Dann sind wir gezwungen, den Verbrauch auf Basis der letzten vorliegenden Daten zu schätzen“, erklärt Kundenberaterin Susanne Veith. „Da lassen sich Abweichungen natürlich nicht vermeiden. Der aktuelle Zählerstand ist einfach die beste Basis für eine korrekte Abrechnung.“

Zählerstände komfortabel und sicher übermitteln

Nutzen Sie einfach eine der folgenden Optionen:

- Online: zs.oberhessengas-netz.de
- Per E-Mail mit Foto des Gaszählers an: zaehlerstand@oberhessengas-netz.de
- Telefonisch unter 06031 7277-35/-36



IMPRESSUM

Oberhessische Gasversorgung GmbH · Schulze-Delitzsch-Straße 1 · 61169 Friedberg
Telefon 06031 7277-0 · www.oberhessen-gas.de

Verantwortlich: Andreas Biermann (Geschäftsführer) · **Redaktion:** David Heinze in Zusammenarbeit mit Michael Prayon-Blaschke · **Projektleitung:** RIEBELING M & D · **Gestaltung:** Kristina Otersen
Fotos: Oberhessen-Gas, Shutterstock · **Produktion:** Druckerei Schulz, Friedberg · **Auflage:** 6.000



Oberhessen
gas



Absender (bitte vollständig ausfüllen!)

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

OHG – EmT 10/25

Das Porto
zahlt die
Oberhessen-Gas
für Sie!



ANTWORT

Oberhessische Gasversorgung GmbH
RegioPlus25/26
Postfach 10 07 28
61147 Friedberg



Absender (bitte vollständig ausfüllen!)

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

OHG – EmT 10/25

Das Porto
zahlt die
Oberhessen-Gas
für Sie!



ANTWORT

Oberhessische Gasversorgung GmbH
Heizungsbau Oberhessen
Postfach 10 07 28
61147 Friedberg

ja,

**ich habe Interesse an Ihrem Gas-Tarif RegioPlus25/26.
Bitte schicken Sie mir meine persönlichen Unterlagen.**

Ich interessiere mich für einen Biogas-Anteil

Meine aktuelle Kundennummer lautet (siehe letzte Jahresrechnung):

☐ von 15 Prozent

von 65 Prozent

☐ Hybrid-Heizung (Gas/Wärmepumpe)

Datenschutz: Mit Ihrer Unterschrift willigen Sie ein, dass die Oberbessische Gasversorgung GmbH die von Ihnen im Rahmen dieser Anfrage erhobenen Daten (z. B. Name, Anschrift, etc.) zur Auftragsbefüllung verarbeitet und nutzt. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen (Oberbessische Gasversorgung GmbH, Schulze-Delitzsch-Str. 1, 61169 Friedberg oder info@oberbessen-gas.de). Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Informationen über die Erhebung personenbezogener Daten nach Art 12 ff. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) finden Sie unter www.oberbessen-gas.de/datenschutz. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Informationen auf dem Postweg zu.

Ort, Datum

Unterschrift

Oh! Gas